

## **Betrunkener sorgt für Chaos vor Lokal: 3 Promille und Platzverweis ignoriert**

Ein betrunkenener 48-jähriger randaliert in Ingolstadt, beleidigt Polizisten und wird mit nahezu 3 Promille festgenommen.

In den späten Abendstunden des Mittwoch ereignete sich eine turbulente Auseinandersetzung vor einem Restaurant im Süden von Ingolstadt. Der Vorfall stellt nicht nur einen Einzelfall dar, sondern wirft ein Licht auf die Herausforderungen, die lokale Gastronomieunternehmen in Bezug auf den Konsum von Alkohol und das Verhalten ihrer Gäste bewältigen müssen.

### **Randalierender Gast sorgt für Aufregung**

Ein 48-jähriger Mann wurde gegen 22 Uhr aus einem Gastronomiebetrieb an der Adresse Am Pulverl verwiesen. Der Grund für sein Hausverbot war sein „unsittliches Benehmen“, welches sowohl die Gäste im Innenbereich als auch die Mitarbeiter des Lokals belästigte. Sobald er den Innenraum verließ, setzte er sich vor dem Eingang auf den Boden und begann, Gäste im Außenbereich anzupöbeln.

### **Polizei interveniert bei alkoholisiertem Verhalten**

Der Wirt des Lokals sah sich gezwungen, die Polizei zu rufen, um die Situation zu entschärfen. Der Mann reagierte jedoch nicht auf den mehrmalig ausgesprochenen Platzverweis. Dies führte dazu, dass die Ordnungshüter eingreifen und den Randalierer festnehmen mussten. Ein freiwilliger Alkoholtest ergab einen

alarmierenden Wert von knapp drei Promille, was deutlich auf seine erhebliche Alkoholisierung hinweist.

## **Gesellschaftliche Auswirkungen und der Umgang mit Alkohol**

Vorfälle wie dieser verdeutlichen die Problematik des übermäßigen Alkoholkonsums in der Gesellschaft und die Notwendigkeit für Wirtshausbesitzer, klare Grenzen zu setzen. Gastronomiebetriebe sehen sich oft gedrängt, einen Balanceakt zwischen dem Gewährleisten der Sicherheit ihrer Gäste und der Aufrechterhaltung einer einladenden Atmosphäre durchzuführen.

## **Rechtliche Konsequenzen**

Die Ergebnisse der polizeilichen Ermittlungen sind noch nicht vollständig abgeschlossen, dennoch wurde bereits angekündigt, dass der 48-Jährige mit einem Strafverfahren rechnen muss. Beleidigungen gegenüber den Beamten während seiner Festnahme werden ebenfalls rechtliche Folgen haben.

Dieser Vorfall in Ingolstadt ist nicht nur eine Einzelbegebenheit, sondern spiegelt ein breiteres gesellschaftliches Problem wider, das die Notwendigkeit von Aufklärung über den Umgang mit Alkohol und die Verantwortung der Gastronomiebetriebe betrifft.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**